



Geografie, Physik für Sek I und Sek II

## **Die grössten Naturkatastrophen**

Überschwemmungen

52:00 Minuten

- Einführung** **00:00** Sturzfluten und Überschwemmungen haben alleine im Jahr 2017 10000 Menschenleben gefordert, 95 Prozent davon in Asien. Die meisten Menschen kamen während der Monsunzeit um. Auch in Europa, zum Beispiel in Frankreich, kommt es regelmässig zu schweren Überschwemmungen
- Überschwemmungen** **04:18** Im Jahr 2017 haben rund 700 schwere Überschwemmungen weltweit um die 10000 Menschenleben gefordert. Diese Überschwemmungen sind oft dem schnellen Wachstum von Grossstädten geschuldet. Um neuen Wohnraum zu gewinnen, wird immer häufiger in Gebieten gebaut, die hochwassergefährdet sind.
- Überflutung von Paris** **07:08** Am 3. Oktober 2015 kam es zu einem tragischen Wetterereignis in Frankreich. An jenem Tag führte ein Gewitter zu heftigem Regen. Innerhalb weniger Minuten staute sich das Wasser in den Strassen von Paris. Tausende Menschen waren betroffen, fünf starben.
- Sturzfluten** **09:40** Vor allem in hügeligen oder bergigen Regionen können aufgrund der schmalen Täler und steilen Abhänge innerhalb weniger Stunden Sturzfluten auftreten. Grund für dieses Phänomen sind Stürme. Die Feuchtigkeit in den Wolken verursacht Starkregen in örtlich begrenzten Gebieten. Der Wasserstand kann dabei in wenigen Stunden um mehrere Meter ansteigen.
- Monsun** **12:56** 95 Prozent aller Opfer von Flutkatastrophen stammen aus Asien. Dort kommt es aufgrund des Monsuns jedes Jahr zu schweren Überschwemmungen. Die feuchten, warmen Monsunwinde steigen auf. Wenn sie auf Berge treffen, kühlen sie aus und das Wasser kondensiert. Dadurch entstehen Wolken sowie starke Niederschläge, die oft zu Überschwemmungen führen.
- Mumbai** **15:18** Am 26. Juli 2006 fielen in Mumbai in 24 Stunden 1000 Liter pro Quadratmeter. 80 Prozent des jährlichen Niederschlags geht in dieser Region zwischen Juni und September nieder. Enorme Wassermengen fliessen an den Berghängen ab und überfluten bewohnte Gebiete. Die Ausbreitung der Städte trägt zur Verschärfung dieser Situation bei. Durch den versiegelten Boden steigt das Wasser in den Städten schneller an und wird zur zu einer tödlichen Falle für die Einwohner.
- Schutz** **25:03** Im Jahr 1910 erlebte Paris eine Jahrhundertflut, als die Seine den Rekordpegel von 8,62 Meter erreichte, 6 Meter über dem Normalstand. Zum Schutz vor solchen extremen Überschwemmungen baute man an den Zuflüssen der Seine Stauseen, um den Wasserstand der Seine regulieren zu können.
- Gefahr von Nebenflüssen** **30:13** Ende Mai 2016 war ein kleiner Nebenfluss der Seine ungewöhnlich starken Niederschlägen ausgesetzt. Sein Pegelstand stieg über Nacht von 50 Zentimeter auf 3,5 Meter an. Dies führte ein paar Tage später zu Überschwemmungen in Paris. Mehr als 20000 Menschen mussten ihre Häuser verlassen.

Die grössten Naturkatastrophen: Überschwemmungen

**Küstenregionen** **36:15** Nicht nur an Wasserläufen besteht Hochwassergefahr. Auch Küstenregionen sind davon betroffen. Weltweit gibt es zwei Arten solcher Überschwemmungen. Die bekannteste ist ein Tsunami, der durch ein Erdbeben ausgelöst wird. Die andere Art entsteht durch Wetterereignisse wie Wirbelstürme.

**Schäden durch Salzwasser** **43:32** Im Jahr 2010 kam es an der westfranzösischen Küste zu schweren Überschwemmungen, die sich auch von den Deichen nicht aufhalten liessen. Dies hatte dramatische Folgen für den Boden, denn das versickerte Salzwasser richtete enorme Schäden an den Nutzpflanzen an.

**Bangladesch** **46:11** Seit Beginn der industriellen Revolution ist der Meeresspiegel um 20 Zentimeter gestiegen. Bis Ende des 21. Jahrhunderts könnte er um weitere 60 Zentimeter steigen. Bangladesch bekommt die Folgen der Erderwärmung bereits heute deutlich zu spüren. 70 Prozent des Landes sind jährlich von Hochwasser betroffen. Experten sagen, dass das Land bis zum Jahr 2050 bis zu 20 Prozent seiner Fläche einbüßen dürfte. Dies könnte zu 50 Millionen Klimaflüchtlingen führen.